

Erntedank mit Dessert-Büffet und Theater

Landfrauen organisierten große Feier für ganzen Verein

OLDENBÜTTEL „Wir Landfrauen vom Kanal stehen immer fest zusammen“, sangen die Oldenbüttlerinnen und Tackesdorferinnen zum Auftakt des Erntefests im Landgasthof Gosch. 98 Landfrauen aus Hanerau-Hademarschen und Umgebung ließen sich die Oldenbütteler Erntesuppe schmecken und erfreuten sich dann am Auftritt der „Tackesbüttler Speeldeel“.

„Schwer beeindruckt“: Carsten Ohlrogge, Bürgermeister der Gemeinde Oldenbüttel.

die Gastgeberinnen. „Wir haben uns die Freiheit genommen, den Liedtext von Santiano etwas abzuwandeln“, erläuterte Oldenbüttels Ortsbeauftragte Wiebke Bruhn, als sie die Festgesellschaft begrüßte. „Wir wollen euch heute mit auf große Tour nehmen“, kündigte Wiebke Bruhn mit Blick auf das abwechslungsreiche Festprogramm an, das die Oldenbütt-

lerinnen und Tackesdorferinnen für ihre Gäste aus dem ganzen ehemaligen Amt Hanerau-Hademarschen vorbereitet hatten. „Ich bin schwer beeindruckt“, betonte Oldenbüttels Bürgermeister Carsten Ohlrogge, „ich bin beeindruckt von der Anzahl der Personen heute Abend, von dem wunderschön geschmückten Festsaal – und ich bin auch beeindruckt von ihrem Verein: dem bundesweit größten Frauenverein in Deutschland.“ Pastor Arend Engelkes nutzte seine Festansprache zu einer persönlichen Bilanz: „Ich darf jetzt seit einem Jahr Pastor in dieser tollen Kirchengemeinde sein, und ich freue mich über alles, was ich hier bisher erlebt habe.“

Nach der Erntesuppe des Gasthauses Gosch präsentierten die Gastgeberinnen ein Nachtschbüffet mit 19 verschiedenen Leckereien. Dann siedelte die Festgesellschaft in den Bereich des großen Saals über, wo die Sitzreihen vor der Theaterbühne aufgebaut waren. Die „Tackesbüttler Speeldeel“ führte vor, was passieren kann, wenn ein in die Jahre ge-



Geschmücker Saal: Die Landfrauen aus Oldenbüttel und Tackesdorf hatten für ihr Fest viele Erntegaben zusammengetragen. KÜHL (4)

kommener Gutsbesitzer um die Hand eines 19-jährigen Mädchens aus seinem Gesinde anhält. Die Theatergruppe zeigt ihr um 1900 spielendes Stück „Uns resolute Deern“ noch drei Mal: am 26. Oktober im „Dörpskrog“ in Lütjenwestedt sowie am 1. und 2. November im Gemeindehaus in Gokels. „Wir danken heute den Tackesdorfer und Oldenbütteler Landfrauen für dieses schöne Erntedankfest, und wir danken auch der Tackesbüttler Speeldeel für ein tolles Theaterstück“, erklärte Landfrauenchefin Gaby Biß, die in ihrer Ansprache am Ende des Fests eine durchwachsene Erntebilanz zog: „In diesem Jahr ist die Ernte sehr unterschiedlich ausgefallen. Erst war es zu trocken, dann wieder zu nass. So mancher Bauer musste sich die Ernte vom Feld ‚stehlen‘, wie man sagt. Und trotzdem danken wir für eine doch gute Ernte. Denn viel zu selten denken wir darüber nach, woher wir all das bekommen, was uns täglich zur Verfügung steht.“



Schwungvoller Auftakt: Bei der musikalischen Begrüßung zeigten die Landfrauen auch eine kurze Tanzeinlage.



„Wir sind frei / frei wie der Wind“: Die Gastgeberinnen aus Oldenbüttel und Tackesdorf präsentierten ihre neue „Landfrauen-Hymne“.

Die Vorsitzende wies auf die nächsten Landfrauen-Termine hin: einen Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrgerätehaus in Lütjenwestedt am 29. Oktober und das Gastspiel von Ines Barber im Gasthaus „Zum Iselbek“ in Bendorf-Oersdorf am 4. November. „Reisefrau“ Karin Jebesen machte bereits Werbung

für einen geplanten Ausflug zum Elbeforum in Brunsbüttel im kommenden Jahr. Die Landfrauen wollen am 5. Februar 2017 das Boney M.-Musical „Daddy Cool“ besuchen. Wer mitfahren möchte, soll sich möglichst zügig bei Karin Jebesen (Telefon 04872/1054) anmelden. khl